



HOMO VIATOR, der Mensch auf dem Weg, ist das Thema mit dem sich die Künstlerin in der letzten Phase ihres Studiums an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart auseinandersetzt. Ihre einstige Studienbewerbungsmappe trug den Titel HOMINEM QUERO, ein Zitat aus einer Äsop Fabel, und ihre damaligen Arbeiten spiegelten die Suche nach DEM MENSCHEN wider. Die Künstlerin begegnete während ihres betriebswirtschaftlichen Studiums an der Universität Mannheim dem HOMO OECONOMICUS, dem Wirtschaftsmenschen, einem theoretischen Modell eines Nutzenmaximierers. Nach und nach entdeckt sie den HOMO VIATOR, der die zentrale Figur der Wirtschaftswissenschaften in Frage stellt.

Neben dem physischen erkundet die Künstlerin den metaphysischen Wesenszug des Menschen. Der Mensch, ein Reisender, ein Nomade, Pilger auf dem Weg in und außerhalb der Raum-Zeit-Dimension, ein sowohl modernes als auch Biblisches Geschöpf steht im Fokus ihrer Werke.

Philosophisch betrachtet ist Alles Existieren ein Unterwegssein.*

Doch was bedeutet Unterwegs sein, auf dem Weg sein?

Die Arbeiten basieren auf folgenden Bedeutungen des Begriffes Weg:

- einfache, oft geringer befestigte aber auch unbefestigte, als allgemeiner Weg nicht klassifizierte Verkehrslinie zum Begehen oder Befahren
- bestimmte, zum Erreichen des Zieles einzuschlagende einzelne oder auch wechselnde Richtung
- etwas Verbindendes; Strecke
- aktiver Gang, Unterwegssein
- allgemeine und mathematische Möglichkeit oder Art und Weise, eine Lösung zu erreichen **

*vgl. dazu Detlef Staude (Hg): Lebendiges Philosophieren. Philosophische Praxis im Alltag. Bielefeld 2005, S. 11 – 20

**<http://de.wiktionary.org/wiki/Weg>,

Während eines 9-Tägigen, ca. 300 km langen Pilgerlaufs, Gniezno – Jasna Gòra im Juli/August 2009, hat die Künstlerin ihren Weg ausschnittsweise mitgefilmt. Das Auslösen der Aufnahmen wurde intuitiv vorgenommen und die Ausschnitte unbearbeitet aneinandergereiht. Zu sehen sind vor allem ihre wandernden Füße, der mal asphaltierte mal steinige Weg. Es sind Momentaufnahmen einer Strecke, mit klar definiertem Ziel. Durch den aktiven Gang wird gleichzeitig eine metaphysische Lösung angestrebt.